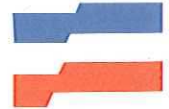


Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/2327

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Vorsitzende des
Bildungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Susanne Herold, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 18. April 2011

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der 25. Sitzung des Bildungsausschusses am 31. März 2011 ist darum gebeten worden, über den Umsetzungsstand zur Einführung des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) zu berichten.

Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Das Dialogorientierte Serviceverfahren soll über das bundesweite Onlineportal „hochschulstart.de“ der Stiftung für Hochschulzulassung (Stiftung) betrieben werden, einer gemeinsamen Einrichtung der Hochschulen und der Länder zur Unterstützung und Abwicklung der bundesweiten Studienplatzvergabe.

In der letzten Stiftungsratssitzung der Stiftung am 14. März 2011 wurde den Ländern mitgeteilt, dass bei der technischen Überprüfung des von T-Systems gelieferten Softwaresystems für das DoSV Fehler aufgetreten sind. Zusätzlich wurde über technische Schwierigkeiten bei der Anbindung der von den Hochschulen verwendeten Computersoftware zur Verwaltung der Studienbewerberinnen und -bewerber berichtet, die überwiegend von der Hochschul-Informationen-System GmbH (HIS) angeboten wird.

Die festgestellten Fehler und technischen Schwierigkeiten ließen einen bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gesamtsystems noch nicht zu.

Der Start des Systems wurde deshalb zunächst von April 2011 auf Mai 2011 verschoben. In zwei sog. Quality Gates am 8. April und am 28. April 2011 sollte die Lauffähigkeit der Software und die Hochschulanbindung nochmals näher getestet und überprüft werden.

Am 8. April fand im Rahmen des 1. Quality Gates eine Bewertung der Funktionalitäten der Software durch die Fachberater statt. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass

- die Kriterien für die Software von T-Systems ausreichend erfüllt sind,
- die Kriterien für die Software von HIS unvollständig erfüllt sind und
- zum Teil weitere aus Gesamtprojektsicht relevante Kriterien (Betriebsführung, Datenschutz, Hochschulanbindung) noch nicht hinreichend erfüllt sind.

Die Fachberater empfahlen deshalb aus Gründen der Verfahrenssicherheit und einer auf das Gesamtprojekt bezogenen Risikobetrachtung die Einführung des DoSV zu verschieben.

Dieser Empfehlung ist der Stiftungsrat mit einem entsprechenden Beschluss am 12. April 2011 gefolgt.

In der nächsten Stiftungsratssitzung wird über die weiteren Schritte für eine baldige Einführung des Systems beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen


Jost de Jager